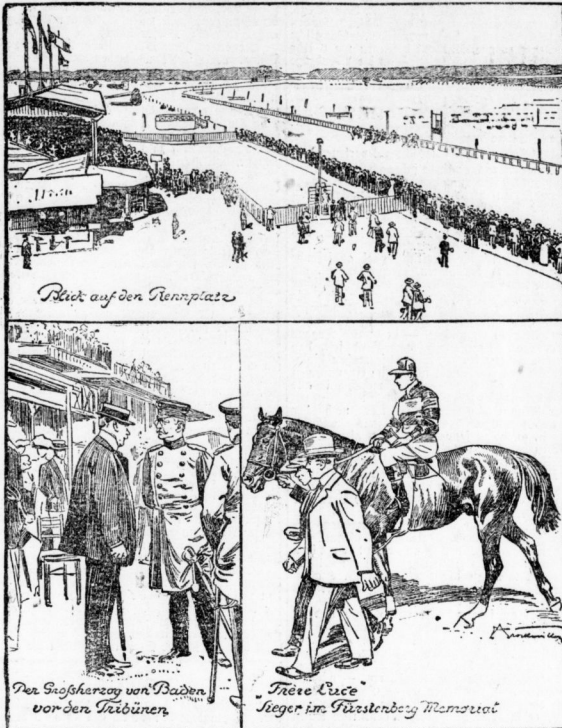


Die „Große Woche“ von Baden-Baden.



Ritt auf dem Rennplatz

Der Großherzog von Baden vor den Tribünen

„Tiere Race“ Sieger im Fürstenberg Memorial

Das Internationale Meeting von Baden-Baden, dieses her-
ragende reitnerische und gesellschaftliche Ereignis, hat dieser
Tage auf dem herrlichen Rennplatz Niesheim im Ostal seinen An-
fang genommen. Brautwölkchen weht, begrüßte die Eröffnung,
und so entschlief sich unter sonnenigem Himmel im Anblick
der burgbesetzten Schwarzwaldberge auf dem altherbernten Plage
bald ein des nahen Weltbades würdiges, lebhaftes und buntes,

pornehmtes Leben und Treiben. Sonderzüge, Automobile, Cam-
pogen und Mietwagen brachten eine unübersehbare Menge heran.
Nach der Großherzog und die Großherzogin von Baden waren auf
dem ersten Renntage erschienen, beilen Verlust auch in vorläufiger
Beziehung von gänzlichster Vorbereitung für das ganze Meeting
war.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

• **Erfolg der deutschen Farben in Baden-Baden.** Der zweite
Renntag des internationalen Meetings brachte am Sonntag der
deutschen Zucht einen hervorragenden Erfolg. Herr W e n d-
h o i s z w i r i g i gann die Hauptkonkurrenz des Tages, den
mit 35.000 Mark angesetzten Badener Stützungspreis, überlegen
mit drei Längen gegen den Großherzog Goldgulden, erst fünf Längen
zurück folgte das französische Pferd D i o r des Herrn Marghiolani.
Neben den Verlust neben uns ein Telegramm wie folgt: Die
Nennen fanden bei trübem Wetter statt, doch zeigte die Bahn
starke Reizung. Von französischen Sportsmännern bemerkte man u. a.
Ed. Blanc, A. Gennepin und S. de Wamm, während das deutsche
Sportlager durch Oberleitungsmeister Graf Lehndorff und Sohn
repräsentiert wurde. Für das über 2200 Meter führende Rennen
wurden sechs Pferde geteilt. Swirzigal und D i o r teilten sich in
die Stellung des Favoriten. Nach dem Start lagen Laballe und
Gocodete in Front, doch ging Goldgulden bereits im ersten Begegnen
an die Spitze, zwei Längen vor Laballe und D i o r. Swirzigal
marschierte immer zum Schluss. Ende der gegenüberliegenden
Seite waren Laballe und Gocodete geschlagen. Am Einlauf
führte Goldgulden mit zwei Längen vor D i o r und Stamanoro, die
bereits sehr geritten wurden, aber keine Gefahr auf machen
konnten. In der Höhe des zweiten Klages erlitten der von Clemin
gerittene Swirzigal mit idehem Verlust, beherrschte sofort
die Situation und gewann unter großen Jubel im Handgelpopp
gegen Goldgulden. Der im Gelb Blücher in Mecklenburg von
Einlohr o. d. Swirzigal geogene Sieger entkammit der Jagd des

verstorbenen Herrn W. v. Ziele-Windler, seinen Erben unter dem
Widowenn „Der Wenhoff“ ihre Pferde laufen lassen, aber be-
schlossen haben, Jagd und Rennen zu antzehen. An dem Allen
Badener Jagd-Nennen beteiligten sich nur drei Pferde, die alle
Sindernisse des schweren 6000 Meterlariens schlerfrei überwand.
Auf dem Wege nahm der von Dr. Niele geteuerte Krasoje
Downes die Spitze und legte im Handgelpopp gegen Royal Bow II
des Herrichs Brandwender.

• **Nennen in Karlsruhe.** den 22. August. Das gut besuchte
Meeting am Sonntag war vom Wetter wenig begünstigt, da nach
dem dritten Rennen ein harter Regen einsetzte, der bis zum
Schluss anhält. Der Sport bewegte sich in bescheidenen Grenzen.
Wenn auch auf befeuchte Weiden an den Start kamen, ließ jedoch die
Klasse der Pferde in den verschiedenen Anlaufrennen zu wünschen
übrig. Die Hauptnummer, das von 6 Pferden bestrittene August-
Handicap, genannt Voote sehr ruhig gegen die in totem Rennen das
Hiel vollstehenden Selga und Anoda. Nade rüdte erst ganz zum
Schlusse aus dem Hintertreffen auf, konnte aber dem Sieger
keinen Augenblick gefährlich werden. Galiban wurde auf dem Nach-
hauentwege angehalten. Am einleitenden Cris-Hürden-Nennen
legte der Favorit Felin Mollie nur sehr knapp gegen Oberin.
Et. v. Naben konnte mit Sincope und Hans einen Doppelsieg er-
zielen. Perle kam im Preis von Gallenberg am Tribünenbach
auf Hall, ohne daß Reiter und Pferd Schäden erlitten.

• **Nennen in Dresden.** Auf der 1891 gegründeten Dresdener
Rennbahn wurde am Sonntag das 1000. Rennen gefahren, ein Ere-
ignis, das dem Renn-Verein Grund zu einer feierlichen Ver-
anlassung gab. Trotz trübem Wetter zeigte die Bahn starken Be-
zug, auch König Friedrich August von Sachsen mit
seinen Söhnen wohnte den Rennen bei. An dem 1000. Rennen,

einer über 4500 Meter führenden Steeplechase, beteiligten sich fünf
Pferde. Der Kampf war ziemlich langam und der von Herrn
Jahrmart geteuerte Comrade gewann zum Schluss mit klarem
Speed gegen Danac. Das Ehrenpreis-Hürden-Nennen landete
Spagvogel nach Kampf gegen Wolfram. Der Favorit Land-
junfer II lag bis etwa 100 Meter vor dem Ziel in Front, wo
Spagvogel und Wolfram unter der Beifolge an ihm vorbeigingen.
Jodet Martin, der Reiter von Landjunfer II, wurde vor die
Stenards gerufen, weil diese der Ansicht waren, daß er sein Pferd
nicht ausgeritten habe. Martin erklärte, daß Landjunfer II un-
willig gegangen sei und er es aufgeteilt habe.

Radspport.

• Die Jubelstimmung bei der Berlin-Magdeburg-Berlin, die
durch die Teilnahme des Holländers Ziel besonders Interesse be-
anspruchte, kam am Sonntag, verankert von der Hellenborfer
Radfahrer-Vereinigung, auf der circa 320 Kilometer langen
Strecke zum Austrag. Am Start im Sportpark Hellenborfer hatten
sich 34 Fahrer eingeunden, von denen jedoch nur noch 10 in Ma-
deburg eintrafen. Auf der Rückfahrt gab auch der Stebstadter
Ziel bei Genthin auf, da harter Regen die Straßen sehr auf-
geweicht hatte. Die ersten vier Teilnehmer trafen fast gleichzeitig
am Ziel, ebenfalls im Sportpark Hellenborfer, ein, jedoch die Ent-
scheidung erst im Endspurt fiel. W i l l y M a r x legte die 320
Kilometer lange Strecke in der sehr guten Zeit von 10 Stunden
55 Minuten zurück, während Großmann 1/2 und W i d m a n 1/2 Stunde
mehr gebraucht. Am ganzen perfekten 9 Fahrer das Ziel.

• Am Sportpark Botanischer Garten in Berlin kamen am
Sonntag kleinere Rennen zur Entscheidung, die als Haupt-
konkurrenz ein 10 und 20 Kilometer-Nennen mit Zandemführung
aufwiesen. Die Rennen hatten unter der Leitung des inledichten
Wetters zu leiden, jedoch die Kennleitung das 20 Kilometer-Nennen
auf 15 Kilometer verkürzte und nach der Entscheidung des Stütz-
handicap wegen starken Regens eine halbtägige Pause eintritten
lassen mußte. Die Rennen ergaben folgende Resultate: Haupt-
fahren: 1. Bettinaer, 2. Schwob, 1/2 Länge, 3. Sägmilch, Handicap:
1. W. Lorenz, 2. G. Müller, 3. M. Vierd, 10 Kilometer-Nennen
hinter 12 1/2 u. 4. 2. Van Red 12 1/2 u. 4. 2. Van Red 10 Meter,
3. Gombault 60 Meter zurück. Zandem-Nennen: 1. Gangvoort-
Nebelbacher, 2. Hipler-Pied, 3. Sägmilch-v. d. Dohm, 15 Kilo-
meter-Nennen hinter Zandemführung: 1. Gombault 20:17,1,
2. van Red, dichtauf, 3. Janke.

• Bei den Radrennen zu Leipzig gelangte am Sonntag ein
100 Kilometer-Nennen mit Motorführung zur Entscheidung. Die
Bahn war trotz des regenbedenklichen Wetters von ca. 5000 Zu-
schauern besetzt. Der Italiener di Majo übernahm sofort die
Führung, die er aber bereits nach der 8. Runde an G o n t e n e t
abtreten mußte. Da dessen Motor aber nicht schnell genug und
seine Erleuchtung vorhanden war, mußte G o n t e n e t in der
90. Runde dem Heidelberger S a l m a n u die Spitze überlassen,
die dieser bis zum Schluss siegreich behauptete. Er legte die 100
Kilometer des Rennens in 1 Stunde 17 Minuten 51,2 Sekunden
zurück, di Majo blieb 1/2 Minuten, G e r l 3/4 Minuten und
G o n t e n e t 1 1/4 Minuten zurück. Das Hauptfahren der Motoren
gewann der Dresdener Reimer gegen Martens und Wälder.

• Das Weltmeisterchafts-Meeting um die Radweltmeister-
schaften, das am Sonntag in Kopenhagen mit der Entscheidung der
Hilgermeisterchaft für Berufsfahrer seinen Abschluss finden sollte
musste einen Privat-Telegramm zufolge infolge Regens am Son-
ntag verschoben werden.

• Das Herausforderungsrecht Adolf-Baumacker, das am
Sonntag in Mainz über eine Stunde zur Entscheidung kam, ging
bei idehem Wetter und gutem Verlauf vor sich. Adol nahm für
seine Niederlage am verangenen Sonntage Reboude, übernahm
nach der dritten Runde die Führung und legte in der Stunde
60 200 Kilometer zurück. Baumacker, der wiederholt Had-
mit Motorfahrt hatte, erbeute 6 1/2 Minuten hinter dem Sieger.

• Auf der Harrier Vuffalobahn kam am Donnerstag aber
ein Rennen zwischen den beiden der Teilnehmer des Endlich-
dromolantes um die Weltmeisterchaft am verangenen Son-
ntag in Kopenhagen zum Austrag. Der Amerikaner F a l s t e r
gewann mit 60 Kilometer die Führung und behauptete sie bis dahin
ganz hielt, dann aber durch Motordefekt verlor. In der 1. Stunde
28 Min. 13 Sec. sechs Minuten vor Darragon. Von Adler vor
ebenfalls die neue Weltmeister Varent unter Reifenschnell
zu leiden hatte, blieb 29, bzw. 42 Minuten zurück.

Sißballspport.

Halle.

• **Waderporriplag.** Am gefirnten Sonntag siegte die erste
Mannschaft des S. S. A. Bader über die Leipziger Cadeten 4 nach
stetigen Kämpfe mit dem schönen Resultat 8:10 Die Vier-Weiten
spielten mit Erfolg für Oen und Krise. — Wader 3 siegte die erste
Mannschaft des S. S. A. Eintracht 1 mit 9:2. — Wader 5 manie
sich der verstarften S. S. A. Sportbrüder 3 mit 4:2 beugen. —
Am kommenden Sonntag spielt Wader 1 gegen seinen Namens-
vetter, den Leipziger S. S. A. Bader 1 auf dem Waderporriplag.
• **Britannia 2** schlug am verangenen Sonntag den Werf-
burger S. S. A. Preußen 1 nach hartem Kampfe mit 5:3. Das Re-
sultat ist ein guter Beweis der Spielstärke der 2. Mannschaft
des S. S. A. Britannia; gilt doch Preußen als stärkster Gegner
der 2. Klasse.

• **Hornjia 3** siegte im Verbandsspiel der 4. Klasse über der
Dietzger S. S. A. Adoriti 2 mit 3:2.

Lawn-Tennis.

• Das Deutsche Lawn Tennis-Meisterschaftsturnier in Hamburg
brachte am letzten Tage interessante Spiele. In der Herrenmeis-

Besonders billiges Angebot!

Von Dienstag
den 24. d. Mts. ab
kommen ca.

8500 diverse Schürzen

zu enorm billigen Preisen zum Verkauf.

Tändelschürzen mit u. ohne Träger, Teeschürzen, Hausschürzen, Miedererschürzen, Halbreformschürzen, Kleiderreformschürzen, Kimonoschürzen, Trägerschürzen etc. etc.

Die Schürzen sind im Parterre-Lichtof unseres Geschäftshauses auf besonderen Tischen ausgelegt.

Brummer & Benjamin.

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

